

Lehrangebot der Religionswissenschaft im Wintersemester 2019/2020

**RELIGIONS
WISSEN
SCHAFT**

MASTERSTUDIRENDE

(Stand: 27. November 2019)

(Bitte beachten Sie, dass sich noch Änderungen ergeben können!)

53079 William James Gastprofessur zum Thema "Islam und Moderne"

Dozent: Prof. Dr. Reinhard Schulze (Universität Bern)

Vorlesung und Kolloquium, 2 SWS, geblockt, **7. - 11. Januar 2020**

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA T I, MA T II, MA G I, MA G II, MA K I, MA K II, MA SPEZ I, MA SPEZ II

Einzelveranstaltungen:

Dienstag, 7. Januar 2020

10:00 - 12:00 Uhr, Raum: NW III - S 135 (Vorlesung)

14:00 - 16:00 Uhr, Raum: FAN B - S 104 (Kolloquium zum Vorlesungsthema)

Mittwoch, 8. Januar 2020

10:00 - 12:00 Uhr, Raum: GW I - S 120 (Vorlesung)

18:00 - 20:00 Uhr, Raum: Foyer im Iwalewahaus (Festvortrag)

Titel: Islam und Aufklärung. Eine andere Perspektive auf islamische Moderne

Donnerstag, 9. Januar 2020

10:00 - 12:00 Uhr, Raum: GW II - H 27 (Vorlesung)

14:00 - 16:00 Uhr, Raum: GW II - S 5 (Kolloquium zum Vorlesungsthema)

Freitag, 10. Januar 2020

10:00 - 12:00 Uhr, Raum: GW II - H 27 (Vorlesung)

14:00 - 16:00 Uhr, Raum: GW I - S 91 (Kolloquium zum Vorlesungsthema)

Samstag, 11. Januar 2020

09:00 - 13:00 Uhr, Raum: RW I - S 64 (Vorlesung und Kolloquium)

53033 GROUNDED THEORY IN DER RELIGIONSWISSENSCHAFT

Dozent: Prof. Dr. Christoph Bochinger

Seminar, 2 SWS, Mi. 08:00 - 10:00 Uhr, Raum: nach Absprache, Beginn: 16.10.2019

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA MET I-II, MA SPEZ

53022 JÜDISCHE SOZIALISATION

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Bochinger/Prof. Dr. Carlos Kölbl

Seminar, 2 SWS, Di. 14:00 - 16:00 Uhr, Raum: GW II - S 7, Beginn: 22.10.2019

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I-II, MA K I-II, MA SPEZ

Inhalt: In diesem Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, was jüdische Sozialisation aktuell ist und sein kann. Besonders interessant am Judentum ist die Vielfalt möglicher Lesarten dessen, was jüdische Identität und damit Sozialisation ist. Dies kann eher religiös in einem engeren Sinne bestimmt sein oder eher ethnisch; es kann sich stark an kollektiven Erfahrungen festmachen (Shoah) oder unabhängig davon sein. Im einführenden Teil des Seminars werden unsere Überlegungen um die Fragen kreisen, was „Judentum“ und was „Sozialisation“ bedeutet. Im Hauptteil der Lehrveranstaltung wollen wir uns dann ausgewählten empirischen Untersuchungen zuwenden. Diese werden sowohl unterschiedliche nationale Kontexte als auch

Sozialisationsinstanzen adressieren (Schule, Familie, Gemeinde, Jugendorganisationen etc.). Geplant ist auch eine Exkursion.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

53034 RELIGION, MAGIE UND HEXEREI

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Bochinger/Prof. Dr. Ulrich Berner

Seminar, 2 SWS, Do. 14:00 - 16:00 Uhr, Raum: GW II - S 7, Beginn: 24.10.2019

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I-II, MA K I-II, MA SPEZ

53035 RECENT RELIGIOUS DEVELOPMENTS IN TURKEY

Dozent: Dr. Emrah Çelik

Blockseminar

Die Veranstaltung findet im Wintersemester 2019/2020 nicht statt.

53037 MONEY IN THE STUDY OF RELIGION (ENGLISH ON DEMAND)

Dozent: Dr. Christian Funke

Blockseminar

Die Veranstaltung findet im Wintersemester 2019/2020 nicht statt.

53029/53076 TÜRKISCH INTENSIVKURS ANFÄNGER/FORTGESCHRITTENE

Dozentin: Dr. Angelika Landmann

Blockseminar, Termin: 09.03. bis 27.03.2020, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum: ?? - ??

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA TÜR I-II, MA SPEZ

40224 READING THE AFRICAN SKY – SEMIOTIC PATTERNS IN ASTROPHYSICS APPROACHED FROM THE STUDY OF RELIGION AND LANGUAGE (ENGLISH ON DEMAND)

Dozentinnen: Hanna Nieber, M.A.; Dr. Irina Turner

Seminar, 2 SWS, Mo. 10:00 - 12:00 Uhr, Raum: NW III - S 134, Beginn: 21.10.2019

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I-II, MA K I-II, MA SPEZ

Hinweis: Die vollständige Lehrveranstaltung können Sie unter der Lehrveranstaltungsnummer 40224 beim Lehrstuhl „Afrikanistik I“ finden. Bitte nehmen Sie dort die Anmeldungen (Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Prüfungsanmeldung) vor.

Inhalt: In this seminar, we will discuss interdisciplinary approaches to star reading in African contexts. Using the case study of the SKA telescope, primarily based in South Africa (and 8 other African partner countries) as a starting point, this course will explore meaning making in astrophysics from a socio-linguistic/discursive angle and a perspective of the study of religion. Using different text genres, from news reports to scholarly articles as a corpus, the seminar will delve into the question of how star science is narrated, integrated in “indigenous” and “religious” knowledge systems, and framed in different contexts. What is the sky, what are the stars to people, how are they related to African and/or ancestral cosmologies, and what role does academic research play in that regard?

53031 INTENSIVKURS PERSISCH

Dozent: Benedikt Römer, M.A.

Seminar, 4 SWS, Mo. 12:00 - 14:00 Uhr, Raum: GW II - S 7; Do. 16:00 - 18:00 Uhr, Raum: GW II - S 5, Beginn: 17.10.2019

Termine für das Propädeutikum: 11./12. Oktober 2019 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr - Raum:

RW II - S 45, 18./19. Oktober 2019 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr - Raum: RW II - S 45

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA QS I-III, MA SPEZ

Inhalt: Der Intensivkurs wird vier SWS umfassen und verlangt keine Vorkenntnisse im Persischen.

Zum Erlernen des persischen Alphabetes wird es zudem ein Propädeutikum in Blockform am 11./12. und am 18./19. Oktober geben.

Willkommen sind Studierende aus allen Fachrichtungen.

53038 KOLONIALISMUS, POSTKOLONIALISMUS UND ISLAM

Dozentin: Maria Cristina Visentin, M.A.

Seminar, 2 SWS, Do. 10:00 - 12:00 Uhr, Raum: GW II - S 8, Beginn: 17.10.2019

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I-II, T I-II, K I-II, MA SPEZ

Inhalt: Dieses Seminar beschäftigt sich mit den *Postcolonial Studies* als politisch engagierter Strategie zur kritischen Dekonstruktion gegenwärtiger diskursiver Traditionen, die sich als Erbschaft der Hegemonie des „Westens“ mit seinem Imperialismus ergeben. Ausgehend von der Annahme, dass die heutige Weltordnung durch den europäischen Kolonialismus und die mit ihm verbundenen normativen Ideen und Machtbeziehungen geformt wurde, gehen wir der Frage nach, wie die Kolonialzeit den Umgang mit dem Islam in verschiedenen Kontexten beeinflusst.

Das Seminar gliedert sich in zwei Teile: Zunächst beschäftigt es sich mit den *Postcolonial Studies* und dem Postkolonialismus als theoretischer und wissenschaftlicher Perspektive und ihren Ursprüngen. Dazu bearbeiten wir auch Kritik an der postkolonialen Theorie und am Terminus „*postcolonial*“ und untersuchen die besondere Stellung von Edward Saids Werk *Orientalism* (1978). Daraufhin gehen wir auf aktuelle Fallbeispiele unterschiedlicher Kontexte ein, die als ehemalige Kolonien durch die französische oder britische Herrschaft geprägt sind (Maghreb: Algerien, Marokko, Tunesien; Ägypten; Palästinensische Gebiete). Historische Zusammenhänge, wie der koloniale Umgang mit dem islamischen Recht, werden zu diesen Kontexten erarbeitet. Wir werden die besondere Stellung der Palästinensischen Gebiete in den *Postcolonial Studies* behandeln und die These eines Zusammenhangs zwischen Kolonialismus und Gruppen, die Gewalt im Namen des Islam anwenden, diskutieren. Auch gehen wir auf die europäischen Kontexte Frankreich und Großbritannien ein, wo Migration aus ehemaligen Kolonien zu Debatten um die nationale Integration islamischer Minderheiten führt(e).

Die selbstständige Arbeit mit englischsprachigen Texten wird vorausgesetzt. Es werden einige Referate zu vergeben sein; möglich ist dabei die Erarbeitung weiterer Kontexte (etwa Sudan, Irak) und somit das Setzen eigener Forschungsschwerpunkte. Weitere Möglichkeiten eines Prüfungsnachweises werden zu Seminarbeginn besprochen.

53015 FORSCHUNGSWERKSTATT

Dozentin: Prof. Dr. Eva Spies

Seminar, 2 SWS, Di. 16:00 - 18:00 Uhr, Raum: RW II - S 46, Beginn: 22.10.2019

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA FW I-II

Inhalt: Die Forschungswerkstatt begleitet die Konzeption und Durchführung eigenständiger Forschungsarbeiten der Studierenden. MA Studierende (in der Abschlussphase) und Doktorand*innen haben hier die Möglichkeit, ihre Projekte vorzustellen, konzeptuelle und methodische Fragen zu klären oder einzelne Kapitel der eigenen Arbeit zur Diskussion zu stellen. Darüber hinaus lesen wir bedarfsorientiert Texte zu Methoden, aktuellen theoretischen Strömungen oder stellen uns gegenseitig neuere Studien der qualitativ-empirischen Religionsforschung vor.

Das Angebot richtet sich an MA-Studierende sowie Doktorand*innen.

53011 AFRICAN MORALITIES? INTERDISCIPLINARY PERSPECTIVES (ENGLISH ON DEMAND)

Dozenten: Prof. Dr. Eva Spies, Dr. Magnus Echter

Seminar, 2 SWS, Do. 08:30 - 10:00 Uhr, Raum: GW II - S 6, Beginn: 17.10.2019

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA G I-II, MA K I-II, MA MET I-II, MA SPEZ

Inhalt: In this seminar, we will read on ethics, morality, norms and values and discuss the authors' take on these polysemic terms and the way they are being discussed with reference to African societies. Whereas "ethics" usually refers to rather abstract principles and criteria of judgement in determining whether actions are right or wrong, "morality" is often used to describe criteria and standards of ongoing value judgements in specific cultural and social contexts. The seminar uses the latter notion but does not exclude notions of ethics and values from the study of the broader field of moralities.

Under labels like for example *Ubuntu*, some philosophers have proposed a specifically African system of morality, whose focus on community challenges the universal claim of individualistic Western morality, be it secular or religious. Taking heed of this normative discourse, we confront it with empirical studies on doing ethics from anthropological and study of religion perspectives that might challenge the African-Western dichotomy or dissolve both monolithic African and Western morality into multiple moralities. Thus, the aim of the seminar is to gain an insight into the way different academic disciplines study ethics / moralities today, and to learn about the role ethics / moralities play in discussions on African identity, politics and religion.

In the first part of the course, we will deal with the different uses and meanings of terms such as "ethics" and "moralities" and learn about ways how to study moralities. In a second step we learn about western (colonial) approaches to African moralities in the beginning of the 20th century, before we turn (in the third part) to the contemporary (postcolonial) study of moralities in fields such as politics, identity/belonging and religion.

The course is based on weekly reading. Hence, participation requires the ability to read English texts, and the willingness to participate in their discussion actively.

53012 RELIGION UND ENTWICKLUNG

(MIT EXKURSION NACH WEINGARTEN VOM 6. - 8. DEZEMBER 2019)

Dozentin: Prof. Dr. Eva Spies

Seminar, 2 SWS, Mo. 14:00 - 16:00 Uhr, Raum: GW II - S 6, Beginn: 21.10.2019

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA T I-II, K I-II, MA SPEZ

Inhalt: In aktuellen Veröffentlichungen betont das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die wichtige Rolle von Religion in der Entwicklungszusammenarbeit und Minister Müller plädiert für eine „wertebasierte Entwicklungspolitik“. Während bis in die 1990er-Jahre Religion eher als Entwicklungshindernis angesehen wurde, wird die Zusammenarbeit mit religiösen Akteuren heute als Gewinn dargestellt. Indem wir die historischen, ideologischen und praktischen Zusammenhänge zwischen Religion und Entwicklung nachzeichnen, werden wir im Seminar untersuchen, wie es zu diesem Wandel kam und die Frage diskutieren, ob das Projekt „Entwicklung“ jemals säkular war.

Wir beginnen mit Texten zur christlichen Mission im 19. Jahrhundert und beschäftigen uns dann mit der Stellung von Religion in den Entwicklungstheorien des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt des Seminars liegt jedoch auf zeitgenössischen Debatten über die Rolle religiöser Ideen, Praktiken und Akteure in der Entwicklungsarbeit. Beispielhaft werden wir uns mit Positionen von Sozialwissenschaftler*innen, Entwicklungseinrichtungen und religiösen Akteuren beschäftigen. Bei einer gemeinsamen Exkursion nach Weingarten (BW) zur den Weingartener Afrikagesprächen vom 06. bis 08. Dezember 2019 werden wir dann mit Vertreter*innen dieser Positionen selbst ins Gespräch kommen. Die Exkursion ist obligatorischer Bestandteil des Seminars.

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die theoretischen und angewandten Debatten über den Zusammenhang zwischen Religion und Entwicklung zu erlangen und dabei verschiedene Akteure und ihre Positionen kennenzulernen.

Vorbereitende Literatur: BMZ 2016: Religionen als Partner in der Entwicklungszusammenarbeit“.

Die PDF-Datei finden Sie auf den Seiten der Religionswissenschaft unter der Rubrik „Lehrangebot“.

53025 RELIGIONSGESCHICHTE ANATOLIENS

Dozent: Dr. Benjamin Weineck

Seminar, 2 SWS, Mo. 16:00 - 18:00 Uhr, Raum: GW II - S 5, Beginn: 21.10.2019

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA TÜR II, MA SPEZ

Inhalt: Der Sieg der Seldschuken über Byzanz bei Manzikert im Jahre 1071 läutete den graduellen Niedergang des oströmischen Reiches, wie auch die Islamisierung des bis dahin christlichen Anatoliens ein: Wenig später war Kleinasien unter verschiedenen turkmenisch-muslimischen Fürstentümern aufgeteilt. Gleichwohl bedeutete dies nicht, dass Anatolien nun schlagartig islamisiert würde; große Teil der Bevölkerung blieben bis zu den gewaltvollen ethnischen ‚Säuberungsaktionen‘ des 20. Jahrhunderts (Genozid an den Armeniern 1914/1915; Vertreibung der Griechen 1923-1932) christlich und griechisch- bzw. armenisch-sprachig.

Der Kurs führt in religionshistorisch relevante Prozesse, Akteure und Institutionen seit der „türkischen Landnahme“ ab ca. 1171 bis ins 20. Jahrhundert ein. Die Studierenden eignen sich im Laufe des Semesters grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Religions- und Sprachgemeinschaften Anatoliens an, über den Prozess der Islamisierung des einst byzantinisch-christlichen Raumes, aber auch über Entwicklungen der anatolischen Kirchengeschichte. Der spätere Teil des Kurses ab dem neuen Jahr widmet sich dann religionspolitischen Entwicklungen seit Bestehen der Türkischen Republik.

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und Vorbereitung der Seminarlektüre sind Voraussetzung für die Teilnahme. Inhaltliche Voraussetzungen gibt es dagegen keine.

53080 Lateinlektüre: Die Debatte über den Hexensabbat im frühneuzeitlichen Europa

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Berner

Seminar, 2 SWS, Do. 16:00 - 18:00 Uhr, Raum: GW I - S 92, Beginn: 07.11.2019

Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft MA QS I, MA QS II, MA QS III, MA SPEZ
